



Ligasaison 2014/2015: Vorstand und Sportleitung ziehen Bilanz

Holzolling – Fast durchwegs positiv blickten nun Vorstand und Sportleitung der SG Holzolling auf die kürzlich abgelaufene Ligasaison 2014-2015 zurück. So schaffte die LG-Bayernligamannschaft den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Und auch die LP-Schützen zeigten am letzten Wettkampftag nochmals ihr Können und sicherten sich damit überraschend deutlich den Bayernligaerhalt. Schade ist nur, dass das Oberbayernligateam trotz eines hervorragenden Saisonabschlusses nicht die Aufstiegsränge erreichte.

Eine fast ungetrübte, erfolgreiche Saison liegt hinter den LG-Bayernligaschützen. So musste die Mannschaft auch zum Saisonende mit etlichen Ausfällen kämpfen und leistete sich damit am letzten Wettkampftag doch noch eine knappe Niederlage gegen den direkten Verfolger SG Zaitzkofen. Da damit beide jeweils 26:2 Punkte hatten, entschied das Einzelverhältnis über den Bayernligasieger, und hier hatten die Holzollinger mit 53:17 Siegen die Nase leicht vorne. Für die Teilnahme am Aufstiegskampf war dies sowieso nicht mehr entscheidend, denn die Tickets hatten sich beide Teams schon vorher gesichert. Das der Aufstiegskampf zur 2. Bundesliga dann für die Holzollinger jedoch zum echten Nervenkrimi wurde, damit hatte bei den Verantwortlichen eigentlich niemand gerechnet, noch dazu wo für die neun angetretenen Teams dank der Aufstockung der oberen Ligen insgesamt sieben Aufstiegsplätze zu vergeben waren. Die SG Holzolling trat wieder leicht ersatzgeschwächt an und erwischte dann auch nicht die beste Tagesform. Somit fand sich das Team daher nach der ersten von zwei Runden nur im dicht gedrängten unteren Mittelfeld wieder. Auch im zweiten Durchgang war keine Steigerung drin und so musste die Mannschaft lange zittern, ehe fest stand dass man mit insgesamt 3859 Ringen einen hauchdünnen Vorsprung hatte und sich damit den siebten Rang und den letzten Aufstiegsplatz sicher konnte. „Wir waren an diesem Tag nicht in bester Verfassung, aber dass es so knapp werden wurde, damit hatte keiner von uns gerechnet und es war auf jeden Fall eine Menge Glück mit im Spiel“, resümierte Mannschaftsführer Gerhard Wohlrab den Aufstiegskampf auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück.

Ein glückliches Ende nahm die Saison auch für die Luftpistolen-Bayernligamannschaft der Holzollinger. So lag ja hier vor dem letzten Wettkampftag noch das Abstiegsgepenst über dem Team. Doch dies zerschlug sich bereits beim ersten der beiden ausstehenden Matches gegen Hubertus Rettenbach, welches man mit einer guten und geschlossenen Schießleistung überraschend mit 3:2 Punkten gewann. Zugabe war dann noch der Abschluss gegen Freischütz Pörnbach. Auch hier stimmten zum Saisonende die Schießleistungen wieder und der 4:1-Sieg hinterließ eine positive Resonanz. In einer engen Abschlusstabelle gelang mit 16:12 Punkten somit noch der Sprung auf Platz Vier, punktgleich mit dem Drittplatzierten, jedoch dem schlechteren Einzelpunktverhältnis.

Ihr Saisonziel, nämlich die Aufstiegsplätze zur Bayernliga, nicht ganz geschafft hat das LG-Oberbayernligateam, auch wenn zum Saisonfinale auf heimischer Anlage alles bestens lief. Jedoch zeigte sich die zweite Mannschaft mit Rang Drei und 18:10 Punkten durchaus zufrieden, noch dazu wo man die eigenen Ansprüche am Heimwettkampftag klar erfüllt hatte. So mussten die Holzollinger von sich aus erst einmal beiden Abschlusspartien gewinnen um noch den Hauch einer Chance zu den Aufstiegsplätzen zu wahren. Vor heimischer Kulisse gelang dies in der ersten Partie gegen den SV Babensham mit einem 3:2 Sieg und auch im letzten Saisonkampf gegen die Edlinger Schützen lief es optimal. Mit 4:1 gewann man deutlich und hatte damit alle Voraussetzungen geschaffen, die aber schlussendlich nicht belohnt wurden, da sich die weiteren Mannschaften keine unerwarteten Ausrutscher erlaubten.

Nicht unerwähnt dürfen auch die beiden Teams auf Gauebene bleiben. So kamen sowohl die LP-Schützen in der A-Klasse mit 4:8 Punkten als auch der LG-Jugendnachwuchs in der C-Klasse mit 14:6 Punkten auf den jeweils dritten Rang. Dabei ist bei beiden Teams aber in der kommenden Saison durchaus noch Luft nach oben. Insbesondere die Nachwuchskräfte aus dem Holzollinger Jugendkader konnten in den einzelnen Partien durchaus überzeugen, so dass für die Verantwortlichen hier momentan kein Grund zur Sorge besteht.

Das Resümee von erstem Schützenmeister Johann Bucher: „Eine durchaus gelungene, aber auch äußerst anspruchsvolle Saison für alle Mannschaftsmitglieder und Verantwortlichen, zu welcher der Verein nur gratulieren kann und sich bei allen Beteiligten herzlich bedankt.“